

GewinnerInnen 2017 mit LR Dr. Petra Bohuslav



Ökomanagement NÖ zieht Bilanz

Nicht nur Betriebe, sondern auch viele Gemeinden, Vereine und Non-Profit-Organisationen nahmen seit 2007 am erfolgreichen Programm für Umwelt- und Klimaschutz des Landes NÖ teil. Neben den wichtigsten Beratungsthemen wie Energie, Ressourcenverbrauch und CO₂-Ausstoß etabliert sich vor allem die nachhaltige Mobilität verstärkt als Beratungsthema.

Zehn erfolgreiche Jahre. Im letzten Jahrzehnt wurden mit dem Förderprogramm für Beratungen zum Umwelt- und Klimaschutz mehr als 2.000 Betriebe und Non-Profit-Organisationen erreicht, davon 381 NÖ Gemeinden. Die Aktion ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und stärkt die teilnehmenden Betriebe langfristig. Mittels Förderung für Beratungen zur Maßnahmensetzung ist es nicht nur gelungen, die generelle Einstellung in den teilnehmenden Betrieben und Organisationen zu Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu verbessern, sondern auch jedes Jahr deutliche umwelt-

fristige Umweltwirkung freuen sich nicht nur das Klima, sondern auch die Landesabteilungen Umwelt- und Energiewirtschaft sowie Wirtschaft, Tourismus und Technologie, welche das Förderprogramm betreuen.

Zahlen und Fakten. In der vergangenen Dekade wurden alle geplanten und umgesetzten Maßnahmen sowie Einsparungen der Teilnehmerorganisationen in einer Datenbank erfasst. Diese bilanziert mit Einsparungen von rd. 57 GWh elektrischer Energie, 5,2 Millionen Liter Heizöl und fünf Millio-

Ökomanagement NÖ wurde 2001 für Wirtschaft und Gemeinden eingerichtet.

Das entspricht 231.000 LKW-Fahrten zwischen Wien und Salzburg. Mit den nicht gefahrenen Transportkilometern könnte man beinahe 60-mal die Erde umrunden, und vom eingesparten elektrischen Strom können rd. 16.000 Haushalte ein Jahr lang leben oder rd. 23.000 Elektroautos ein Jahr lang betrieben werden. Letztendlich werden pro Jahr 2.672 Großcontainer Restmüll weniger entsorgt.

Nachhaltig Leben und Wirtschaften. Ökomanagement NÖ wurde 2001 vom Land NÖ für die Wirtschaft und die Gemeinden eingerichtet und legt nunmehr seit zehn Jahren einen Fokus auf das Thema Energieeffizienz und damit auch auf das Energiesparen. Neben den Energieberatungen fördert Ökomanagement NÖ vor allem Beratungen für Umweltzeichen und Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001, Nachhaltigkeitsberichte oder Corporate Social Responsibility (CSR)-Berichte, um das Le-

Gemeinden und Non-Profit-Organisationen reduzieren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei € 8,6 Mio. pro Jahr.

relevante Einsparungen zu erreichen. Mit über 2.100 Maßnahmen, die aus den Beratungen hervorgegangen sind, wurden € 128 Mio. an Investitionen ausgelöst, gleichzeitig sparen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dadurch auch € 8,6 Mio. pro Jahr ein. Über diese Zahlen und lang-

nen Kubikmeter Gas, sieben Millionen Liter Diesel und 2,4 Millionen Transportkilometer, 53.000 m³ Trinkwasser, 294.000 kg Restmüll und 145.000 kg gefährlichem Abfall. Durch die Beratungen wurde der jährliche CO₂-Ausstoß von NÖ Betrieben und Gemeinden um jährlich 64.000t reduziert.



Die Fa. Hasenöhr GmbH trägt mit ihren Maßnahmen zur Einsparung von insgesamt 231.000 LKW-Fahrten zwischen Wien und Salzburg bei.



Bei den Beratungen ist E-Mobilität ein Schwerpunktthema.

ben und Wirtschaften in Niederösterreich nachhaltig zu unterstützen.

Kräftebündelung stärkt Finanzkraft. Insgesamt wurden die teilnehmenden Organisationen mit € 4,38 Mio. gefördert, mit Kofinanzierung durch das Lebensministerium bzw. nunmehr BM für Nachhaltigkeit und Tourismus. Durch Bündelung der Kräfte im Land NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ für Betriebe sowie mit der Energieberatung NÖ für Gemeinden kamen seit 2016 neue Partner ins Boot. Energieberatungen für Betriebe können nun zu 100% aus Mitteln des EU-Strukturfonds für regionale Entwicklung

Mit Kofinanzierung durch den Bund wurden die teilnehmenden Organisationen mit insgesamt € 4,38 Mio. gefördert.

(EFRE), der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ gefördert werden.

2017 noch mehr Energieberatungen. Auch für Gemeinden ist über die Energieberatung NÖ eine kostenlose Beratung möglich. Durch diese Zusammenarbeit konnten

2017 jährlich mehr Energieberatungen bei Betrieben und Gemeinden als je zuvor durchgeführt und damit ein weiterer Schritt zur Erreichung der NÖ Klimaziele 2020 getan werden. Außerdem stehen nun durch Ökomanagement NÖ für die Einführung von Umweltzeichen und Umweltmanagementsystemen noch mehr Ressourcen zur Verfügung, um das nachhaltige Leben und Wirtschaften in NÖ zu unterstützen. Das Ziel jeder Beratung ist eine unabhängige Unterstützung zur nachhaltigen Einsparung von Energie und Kosten, unter bestmöglicher Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie zum klimaschonenden Wirt-

schaften von NÖ Gemeinden, Vereinen und Unternehmen.

Förderangebote. Der Förderumfang für Beratungen beträgt für NÖ Gemeinden bis zu zehn Tage, die zu 75% gefördert werden können. Mit einer kostenlosen Erstbera-

Beratungen für NÖ Gemeinden werden zu 75% gefördert.

tung der Energie- und Umweltagentur NÖ gibt es bis zu elf Tagen Unterstützung. Mit diesem Angebot werden EntscheidungsträgerInnen auf Gemeindeebene bei der Umsetzung energiesparender und nachhaltiger Maßnahmen unterstützt – vom Erstkontakt bis hin zur vertiefenden Betreuung durch professionelle BeraterInnen. 75% Refundierung der Kosten erhalten auch alle anderen gemeinwirtschaftlich tätigen Organisationen. Für Betriebe gilt 50% als Richtwert, tatsächlich kann ein Maximalbetrag von € 7.200 zur Auszahlung kommen, zum Beispiel bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS. ↵

INFO: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, Mag. Barbara Nährer, Tel.: 02742/9005-19090, barbara.naehrer@noel.gv.at

www.oekomanagement.at
www.umweltgemeinde.at

© JÄGER (2), ISTOCK.COM/PROXIMINDER